

Erfolge im Programm Soziale Stadt

ERFURT (bk). Auf großes Interesse stieß gestern ein Projekttag rund um das Programm "Soziale Stadt". Eingeladen hatte die Friedrich- Ebert-Stiftung ins Zentrum für Integration in der Rosa-Luxemburg-Straße. Zum Fördergebiet des Bundesprogramms "Soziale Stadt" gehören Teile der Andreas- und Johannesvorstadt. Hierher flossen seit dem Jahr 2000 laut Bauamtsleiter, Winfried Kiermeier vier Millionen Euro, eine weitere Million wird noch investiert. Spielplätze, Grünanlagen, Bügertreffpunkte, Parkflächen entstanden. Es gehe nicht um die Integration von Randgruppen, sondern um die Lebensqualität in einem ganzen Quartier und um das Miteinander der Menschen, so Prof. Dr. Ronald Lutz von der Erfurter Fachhochschule, die das bis 2009 geplante Großvorhaben wissenschaftlich begleitet. Winfried Kiermeier verwies darauf, dass das Gebiet stabiler geworden und die Einwohnerzahl wieder angestiegen sei. Einem Rundgang folgten eine Podiumsdiskussion und ein Empfang.

Thüringer Allgemeine Erfurt vom 7.3.2007